

Pressemitteilung

30.09.19

Hieronymus Tag & SprachQultur

Am internationalen Tag des Übersetzens stellt bikup die Fachstelle SprachQultur vor.

Der Todestag des Heiligen Hieronymus, der im 4./5. Jhd. n. Chr. das Alte Testament vom Hebräischen ins Lateinische übersetzte, wird am 30. September als Internationaler Tag des Übersetzens begangen. Ein Tag, an dem Übersetzer, Dolmetscher und Sprachmittler auf der ganzen Welt in den Mittelpunkt rücken, um ihre Leistungen zur Verständigung zwischen den Nationen und Kulturen zu würdigen. Der richtige Augenblick, um die neue bundesweite Fachstelle SprachQultur - Qualität in der Sprach- und Kulturmittlung zu präsentieren.

Licht im Dschungel des Sprachenwirrwarrs

Wenn sich zwei Menschen aufgrund unterschiedlicher Sprachkenntnisse nicht verständigen können, braucht es einen Dolmetscher. Wenn soziokulturell bedingte Faktoren eine Kommunikation erschweren, braucht es einen kultursensiblen Sprachmittler, der mehr als nur Worte verständlich machen kann. Was aber ist der Unterschied zwischen einem Sprachmittler und einem Sprachlotsen? Zwischen ehrenamtlichem Engagement und professioneller Unterstützung? Was zeichnet einen zertifizierten Sprach- und Integrationsmittler aus und wer ist für welchen Einsatz die richtige Wahl? Viele, die sich mit Sprach- und Kulturmittlung beschäftigen, beklagen einen Mangel an Transparenz: Die Undurchsichtigkeit der Begriffe und Bezeichnungen, die Schwierigkeit der Abgrenzung von Zuständigkeiten und ein Durcheinander bei der Zuordnung der Angebote. Damit in Zukunft die zahlreichen Dienstleistungen aus dem Bereich Sprach- und Kulturmittlung übersichtlicher und verständlicher dargestellt werden, leichter zugänglich sind und qualitätssichernder agieren können, baut die bikup gemeinnützige GmbH eine bundesweite Anlauf- und Fachstelle zur Qualität in der Sprach- und Kulturmittlung - SprachQultur - auf.

Transparenz, Übersichtlichkeit und Qualitätssicherung

Das auf drei Jahre angelegte und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierte Projekt zielt auf Transparenz, Übersichtlichkeit und Qualitätssicherung von Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland. Zunächst werden die bundesweiten Angebote über eine zentrale Anlauf- und Fachstelle gebündelt, strukturiert, definiert, weiterentwickelt und verwaltet. Über eine webbasierte Projektdatenbank soll auf Informationen, auch interaktiv, zurückgegriffen und eine gezielte Beratung angeboten werden. Und schließlich sollen über eine bundesweite Telefondolmetsch-Hotline-Plattform Sprach- und Kulturmittelnde differenziert und passgenau vermittelt werden.

Neugierig geworden?

Wir laden Sie ein, uns fortan beim Aufbau der Fachstelle öffentlichkeitswirksam zu begleiten. Am 5. Dezember 2019 werden die Weichen gestellt. Auf einer ersten Auftaktveranstaltung treffen relevante Akteure der Szene zusammen, um in einzelnen Workshops zu erarbeiten, wie die Zukunft der Sprach- und Kulturmittlung gestaltet wird. In einer abschließenden Plenumsdiskussion werden die Ergebnisse vorgestellt. Gerne können Sie live dabei sein, wenn Expertenwissen aus Wissenschaft, Politik, Bildung und Praxis in konkreten Arbeitsschritten mündet.

Senden Sie uns einfach per E-Mail presse@bikup.de eine Nachricht und wir werden Sie persönlich zum Fachtag am 5.12.2019 in Köln einladen. Ort und Uhrzeit werden im Einladungsschreiben mitgeteilt.

Kleine Schritte, Meilensteine und Quantensprünge

Darüber hinaus werden wir Sie regelmäßig über kleine Schritte, Meilensteine und Quantensprünge in der Sprach- und Kulturmittlung auf dem Laufenden halten. Informationen und Publikationen können Sie bei uns anfordern oder Sie unter <https://www.bikup.de/projekte/projekt-qskm/> finden.

Auch vermitteln wir Ihnen gerne Interviews mit Experten. Zum Auftakt können wir Ihnen unter anderem ein Gespräch mit Varinia Fernanda Morales, Geschäftsführerin der bikup gGmbH und Koordinatorin der Fachstelle SprachQultur anbieten. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, um einen Termin abzustimmen.

Bei Fragen können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Ihr Redaktionskontakt:

Irma Wagner

bikup gemeinnützige GmbH

Widdersdorfer Straße 248-252

D – 50933 Köln

Tel.: [+49 \(0\) 221/485 568-10](tel:+492122148556810)

Fax: [+49 \(0\) 221/485 568-19](tel:+492122148556819)

E-Mail: presse@bikup.de

Web: www.bikup.de



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

